

Tätigkeitsbericht des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien für das Jahr 2020

Mitglieder des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien:

- *Dr. Reinhard Dörflinger*, Arzt für Allgemeinmedizin, Privatordination 1120 Wien, Referatsleiter ab 20. September 2016
- *MR Dr. Paul Prem*, Arzt für Allgemeinmedizin, Kassenpraxis 1200 Wien und Mitglied in der Sachverständigenkommission nach §23i Suchtgiftverordnung
- *Dr.ⁱⁿ Melitta Bohn-Rieder*, Ärztin für Allgemeinmedizin, Kassenpraxis in 1120 Wien
- *Dr.ⁱⁿ Angelika Schütz*, Ärztin für Allgemeinmedizin und stv. Leiterin des Ambulatorium Suchthilfe Wien
- *Dr. Walter North*, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Ärztlicher Leiter Verein Dialog
- *Dr. Gerhard Rechberger*, Arzt für Allgemeinmedizin, Ärztlicher Leiter der nicht bettenführenden Krankenanstalt des Vereins Dialog – Gudrunstraße
- *Prim. Dr Shird-Dieter Schindler*, Facharzt für Psychiatrie, Vorstand Zentrum für Suchtkranke, KAV
- *MR Dr. Norbert Jachimowicz*, Arzt für Allgemeinmedizin, Leiter des Referates für Substitutionsfragen der ÖÄK

Themen des Jahres 2020 waren

1. Umgang mit der COVID-19 Pandemie und die Kontinuität der Behandlung in den Ordinationen
2. Digitale Reorganisation der Fortbildungen
3. Neuorganisation der Suchtgiftrezept-Bewilligung für Substitutionspatient*innen
4. Wechsel im Sekretariat durch den Abgang von Frau Haas

Das Jahr 2020 war gekennzeichnet durch die beginnende COVID-19 Pandemie ab Mitte März und damit verbunden eine radikale Umorganisation aller Referatsaktivitäten.

Da sehr rasch alle Präsenzveranstaltungen abgesagt wurden, mussten die Qualitätszirkel digital organisiert werden, um den Kolleg*innen die verpflichtende Substitutionsfortbildung zu ermöglichen. Dank der aktiven Mithilfe von Frau Haas, Frau Mayer und MMag. Freudenthaler gelang die digitale Neuaufsetzung in rascher Weise.

Auch das „Basismodul Substitution“, unsere Seminarreihe zur Erlangung des Substitutionsdiploms wurde digital aufgesetzt, danke an Dr. Haltmayer, der die Hauptlast der Referate trug, da Kollege Rechberger an Covid erkrankt war. Der Referatsleiter unterstützte mit Moderation und Vortrag persönlich die Veranstaltungsserie.

Die Vernetzungstreffen im Suchtbereich - siehe die Liste unten - wurden großteils digital abgewickelt, sodass eine Kontinuität des Informationsaustausches gewährleistet war.

Im Alltag der Ordinationen ergaben sich rasch grundlegende Änderungen im Umgang mit Substitutionspatient*innen. Die Vidierung der Dauerrezepte durch den/die Amtsarzt*in wurde aufgehoben und dank der E-Medikation und der per Fax übermittelten Dauerrezepte wurden viele soziale Kontakte nicht mehr notwendig - wichtig für die Vermeidung von Ansteckung - diese Regelung ist auch im Jahr 2021 per Verordnung bis 30. Juni 2021 festgelegt worden.

A) Teilnahme an Sitzungen und Arbeitsgruppen

1) Sachverständigenkommission nach §23i Suchtgiftverordnung

Die Sitzungen fanden am 6. Mai und am 28. Oktober 2020 statt.

Behandelte Themen waren ua.:

1. die Substitutionstatistik Wien erstellt von der MA15
2. die Einführung einer Buprenorphin Depot-Injektion
3. die E-Vignette bzw. die elektronische Vidierung von SGrezepten

Die wichtigsten Ergebnisse der Substitutionsstatistik von der MA15:

- Die Anzahl der SubstitutionspatientInnen in Wien betrug im November 2019 **6.665**.
- Altersverteilung: Der Anteil der über 40-jährigen PatientInnen beträgt 52,7%, während der Anteil der PatientInnen die 18 Jahre und jünger sind, 0,06% beträgt. Der Anteil der jugendlichen PatientInnen ist somit sehr gering, die meisten von ihnen werden vom Verein Dialog in der Gudrunstraße betreut.
- Die Anzahl der Dauerverschreibungen im November 2019 beträgt **7.485**.
- Behandlungsdauer: Der Anteil der LangzeitpatientInnen (Behandlungsdauer über 5 Jahre) überwiegt nach wie vor. Dies kann weiterhin als indirekter Parameter für die hohe Qualität der OST und deren hohe Akzeptanz durch PatientInnen in Wien gewertet werden.
- Durchführung der Substitutionsbehandlung: Wie schon seit Jahren unverändert, entfällt der größte Anteil der Rezeptaussstellungen auf niedergelassene ÄrztInnen für Allgemeinmedizin oder FachärztInnen (73,55%).
- Meistverschriebene Substitutionsmittel: Wien liegt bei Substitol Retard über dem Bundesdurchschnitt. Subutex wird nicht mehr verschrieben und es fand auch kein „Drift“ zu

Suboxone statt, dieses Medikament spielt so gut wie keine Rolle mehr.

- Abgabemodalität: Auch im November 2019 ist die Abgabeform der „wöchentlichen Mitgabe“ am häufigsten, dicht gefolgt von der kontrollierten Einnahme (=täglich) unter Sicht. Die Mitgabe für 30 Tage ist mit 1,12% stabil niedrig und ein Zeichen dafür, dass ÄrztInnen mit der Ihnen übergebenen Verantwortung gewissenhaft umgehen.

2) Teilnahme am Wiener Beirat für Sucht und Drogenfragen am 3. Juni 2020

Themen waren

- COVID-19 Maßnahmen im Suchtbereich in Wien
- Check-it-stationäres Testen
- Jugendnotschlafstelle a_way

3) Sitzung des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien
2020 haben auf Grund der Pandemie keine physischen Referatssitzungen stattgefunden.

4) Steuerungsgruppe "Substitution im niedergelassenen Bereich"

Die Steuerungsgruppe wurde auf Initiative des Wiener Drogenkoordinators konstituiert, teilnehmend sind Vertreter der Sucht- und Drogenkoordination Wien, der WGKK, der Wiener Apothekerkammer, der MA 15 und des Substitutionsreferates der Ärztekammer für Wien.

Im Jahr 2020 fanden Treffen der Steuerungsgruppe am 11. Februar, 9. Juni, 24. September, 15. Oktober (OST & Reha) und 19. November 2020 statt.

Wesentliche Themen dabei waren unter anderem:

- Verbesserung der Kommunikation Apotheker-Amtsarzt-Niedergelassene Ärzt*innen
- Bedeutung der Leitlinien zur Substitutionsbehandlung mit Opioiden

5) Referat Substitutionstherapie ÖÄK

2020 gab es auf Grund der Pandemie keine Sitzungen des ÖÄK Substitutionsreferates.

B) Veranstaltungen durch das Referat oder unter Beteiligung des Referates

Basiskurs Weiterbildung orale Substitution:

Bei der Fortbildung des Basiskurses Weiterbildung orale Substitution am 13./14. November und am 20./21. November 2020 waren 65 Teilnehmer*innen anwesend.

Drogenqualitätszirkel:

Aufgrund der COVID-19 Situation im ersten Halbjahr 2020 mussten im März, April und Mai insgesamt acht Drogenqualitätszirkel abgesagt werden. Ab Mitte Mai wurde der Großteil der Drogenqualitätszirkel online als Webinar über die Plattform „GoToMeeting“ abgehalten. Aufgrund des neuen Formats konnte meist auch die Anzahl der Teilnehmer*innen erhöht werden.

Im ersten Halbjahr 2020 waren 148 Teilnehmer*innen bei den abgehaltenen 10 DQZ anwesend.
Im zweiten Halbjahr 2020 waren 395 Teilnehmer*innen bei den abgehaltenen 16 DQZ anwesend.

Zusätzlich fand eine außertourliche Veranstaltung im 1. Halbjahr 2020 statt:

24. Juni 2020 – Neuerungen in der Substitution nach der Novelle des Suchtmittelgesetzes 20.5.2020
– 10 Teilnehmer*innen

Und drei außertourliche DQZ im 2. Halbjahr 2020:

13. Oktober 2020_ Qualitätszirkel für substituierende Ärzt*innen in Justizanstalten – 13
Teilnehmer*innen

14. Oktober 2020 – 61. Interdisziplinärer Drogenqualitätszirkel (verschoben vom 18. März 2020
aufgrund COVID-19) – 51 Teilnehmer*innen

6./7. November 2020 – Interdisziplinäres Symposium für Suchterkrankungen am Grundlsee – 48
Teilnehmer*innen

Bei den Fortbildungsveranstaltungen für substituierende Ärztinnen und Ärzte aus dem Jahr 2020
waren im 1. Halbjahr 158 Teilnehmer anwesend. Im 2. Halbjahr 2020 waren es 507
Teilnehmer*innen.

Im gesamten Jahr 2020 haben 665 Ärzt*innen die insgesamt 30 Fortbildungen besucht.

C) Aussendungen des Referates:

2020 erfolgten Aussendungen des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer
für Wien

- Zu den Terminen der Drogenqualitätszirkel im ersten und zweiten Halbjahr
- Ankündigung und Programm zu den außertourlichen Drogenqualitätszirkeln „61.
Interdisziplinärer Drogenqualitätszirkel“ und „Interdisziplinäres Symposium für
Suchterkrankungen“
- Information zum Thema „COVID-19 und Opioid-Substitutionstherapie“

Ich möchte mich hierbei besonders bei Frau Haas für die exzellente Zusammenarbeit im
Referat bedanken, mein Dank gebührt auch Frau Claudia Mayer und MMag. Christine
Freudenthaler für die Übernahme der Agenden des Referates.

Wien, im Januar 2021

Dr. Reinhard Dörflinger

Leiter des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien